

## Wählen kann so gemütlich sein

Noch bis Samstag finden Völklinger im Neuen Rathaus reichlich Ruhe für ihre Stimmabgabe

**Jede Stimme kann entscheiden. Auch die Mitarbeiter im Wahlbüro von Völklingen wissen aus Erfahrung, wie wichtig ein einzelnes Kreuzchen sein kann, und passen auf, dass niemand schummelt.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Alexander Manderscheid

**Völklingen.** Einmal war der Staatsschutz da. Ja, daran kann sich Horst Mathieu erinnern. Er muss scharf nachdenken, weil es schon so lange her ist. Aber wie es ausgegangen war, das weiß er dann doch nicht mehr. Im Raum stand damals, dass jemand sich die Stimme eines anderen erschlichen habe, der nichts davon wusste. Aber so etwas passiere in Völklingen höchst selten. Obwohl eine einzige Stimme tatsächlich eine unglaubliche Kraft entfalten könne – zum Beispiel bei der Zusammensetzung des Ortsrates. Das Ergebnis sei manchmal wirklich so knapp.

Horst Mathieu ist Fachbereichsleiter im Verwaltungsmanagement in Völklingen und hat im Laufe der Zeit insgesamt nicht so viele abstruse Dinge im Wahlbüro erlebt, wie man vielleicht vermuten möchte. Außerdem sind die Urnen gut versiegelt, und für Stimmendiebe ist es schwierig, unter den Augen von Simone Haselmann und denen des Personals im Wahlbüro anders zu wählen, als es das Gesetz erlaubt.

Seit dreieinhalb Wochen schufteten Haselmann, Wahlbüro-Organisatorin und „absolute Fachfrau für Wahlangelegenheiten“ (Mathieu), und ihre Mitarbeiter hinter ihren Schreibtischen im Saal 1 des Neuen Rathauses und begrüßen täglich altbekannte und neue Gesichter, die auf bequeme Weise in die Politik eingreifen wollen. Mit einem Kreuzchen. „Ich wähle immer per Briefwahl, damit ich am Sonntag nicht extra los muss“, sagt zum Beispiel Hans-Jürgen Bennoit aus Völklingen, der sich im Vorraum in einer der Wahlkabinen



Ohne großen Stress lässt es sich wählen im Neuen Rathaus. Auch der Andrang ist nicht übermäßig stark, so dass nur selten alle vier Wahlkabinen im Flur vor dem Wahlbüro in Saal 1 besetzt sind. Rund 3000 Wähler sind bisher gekommen. FOTOS (2): BECKER&BREDEL

– da darf dann niemand mit die Stimmzettel noch einmal genüsslich durchliest. Das braucht etwas Zeit, vier Stück sind es an der Zahl für die Wahl des EU-Parlamentes, der Regionalversammlung, für Stadtrat und Ortsrat. Und genau in dieser Reihenfolge wird am Sonn-



Simone Haselmann

tagabend auch ausgezählt, sagt Horst Mathieu. „Ganz Europa wartet schließlich darauf, was Völklingen wählt!“ Auch die Briefwahlunterlagen werden dann erst geöffnet – wenn sie am Sonntag um 15 Uhr schon den Test der gestrengen Wahlvorsitzenden der sieben Völklinger Briefwahlbezirke bestanden haben: Die Unterlagen müssen einen Wahlschein im Mantelumschlag aufweisen. Ohne ihn verschwindet das Kreuzchen im Nirwana. Es

bringt also nichts, Simone Haselmann in ein Gespräch zu entwickeln und heimlich einen zweiten Stimmzettel zu stibitzen. Den mit einem Siegel versehenen Wahlschein bekommt man nur von ihr – oder einem der Mitarbeiter. Auch mit einem aufgeklebten Schnurrbart hat man keine Chance auf eine zweite Stimme. Man muss schon beweisen können, wer man ist – mit Personalausweis, sonstigen Dokumenten, oder wenn einer der Mitarbeiter einen kennt. Das geht auch.

Beim Kreuzchen setzen sind Haselmann und Co. dann aber nicht so streng. Wer den Kreis seiner Lieblingspartei mit dem Bleistift in einen Smiley verwandelt, hat diese tatsächlich gewählt. Man kann auch alle ankreuzen, bis auf einen. Die Partei mit dem freien Kreis gilt dann als gewählt. „Am besten ist aber immer noch ein einfaches Kreuzchen“, sagt Horst Mathieu, weil man nur damit wirklich sicher gehen kann, dass die Stimme beim Auszählen auch anerkannt wird. Bei Missver-



Für die Stimmzettel, die in die Wahllokale gehen, braucht es ganze Koffer.

ständlichem entscheidet über die Gültigkeit der Wahlvorstand.

Auf solche Vabanquespiele will sich Karl-Heinz Kroß nicht einlassen. Der Briefwähler ist sogar schon mal zurückgekommen und hat die Mitarbeiter gebeten, den Bleistift zu spitzen, wie er erzählt. Er hätte aber auch seinen Kuli benutzen können. Jeder darf das, sagt Haselmann und ergänzt, dass es sich gar nicht um Bleistifte handelt. In den Kabinen liegen Kopierstifte aus. Unausradierbar und dokumentenecht.

### AUF EINEN BLICK

Noch bis Samstag, 12 Uhr, hat man die Chance, im Neuen Rathaus seine Stimmen für die Wahlen abzugeben. Geöffnet ist Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 18 Uhr, am Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Die 33 Wahllokale im Stadtgebiet öffnen am Sonntag von 8 bis 18 Uhr.

Sobald die Ergebnisse feststehen, will die Stadt sie online auf [www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de) veröffentlichen. Wer will, kann aber auch ab 18 Uhr in den Großen Sitzungssaal im Neuen Rathaus kommen und sich gemeinsam mit anwesenden Parteivertretern die Hochrechnungen und Ergebnisse auf die Leinwand projizieren lassen. Dazu gibt es Wahlberichterstattung aus dem Fernsehen. *avm*

### SCHNELLE SZ

#### KARLSBRUNN

### Fledermäusen auf der Spur

Dass Fledermäuse nun wirklich keine Monster sind, das wissen jetzt die Kinder, die in diesen Tagen mit Markus Utesch auf Exkursion gegangen sind. Der Experte hat im Auftrag der Gemeinde Großrosseln den Kleinen sogar vorgeführt, wie sich die Tiere mit ihren Lauten orientieren. Er hatte ein Detektor mitgebracht, der die Ultraschalltöne der Fledermäuse transformieren kann. > Seite C 3

#### LUDWEILER

### Ortsrat diskutiert über das Trofeo-Rennen

In der letzten Sitzung vor der Wahl hat der Ludweiler Ortsrat am Montag über das anstehende Trofeo-Rennen diskutiert. In knapp einem Monat fällt der Startschuss zu dem Spektakel, das auch diesmal wieder im Ort Station machen wird. Ludweiler wird es 15 000 Euro kosten, doch die Kommune braucht ihre Kasse nicht zu öffnen. > Seite C 5

#### REGIONALVERBAND

### Großes Programm beim Warndt-Weekend

Die Besucher des Warndt-Weekends vom 28. Bis 31. Mai dürfen sich wieder auf ein reichhaltiges Programm freuen. 57 Veranstaltungen sind geplant und reichen vom Wildkräuterspaziergang über Harfenmusik bis hin zum Auftritt einer Räuberbande. > Seite C 8

### Zoo investiert 1,4 Millionen Euro

Ruja, Dura und Pesco freuen sich über ein neues Zuhause. Für rund 1,4 Millionen Euro hat der Saarbrücker Zoo ein neues Freigehege für seine Menschenaffen angelegt und eingeweiht. > Seite C 5

PRODUKTION DIESER SEITE:  
DORIS DÖPKE

## Wie Großrosseln die Wahl organisiert

Komplikation in St. Nikolaus: Für den Ortsrat tritt nur eine Liste an

**Großrosseln.** In Großrosseln gelten für Briefwähler „die normalen Rathaus-Öffnungszeiten“, sagt Hauptamtsleiter Axel Weiter (werktags 8.30 bis 12 Uhr, montags bis donnerstags auch 14 bis 15.30 Uhr). Zudem kann man Briefwahlunterlagen via Internet beantragen; gleich auf der Startseite der Gemeinde-Webpräsenz ([www.grossrosseln.de](http://www.grossrosseln.de)) gelangt man zu den Formalitäten. Ein Extra gibt es am Samstag: Dann ste-

hen die Rathaus-Türen von 8 bis 12 Uhr offen. Am Sonntag „sind wir auch ab 8 Uhr da“. Die Ergebnisse werden am Sonntagabend sofort ins Internet gestellt. Der Link, sagt Weiter, werde auf der Startseite stehen, „scharf geschaltet“ ab Freitagabend. Wer sich Wahlergebnisse lieber in Gesellschaft anschaut, ist ab 18 Uhr eingeladen in die Awo-Räume des ehemaligen Klostergebäudes am Klosterplatz.

Weiter geht davon aus, dass die Zähler bis 20 Uhr fertig sind mit Europa-, Regionalverbands- und Gemeinderatswahl. Dann kommen die Ortsratswahlen – mit der St. Nikolauser Besonderheit, dass dort nur eine Liste antritt, also Mehrheitswahlrecht gilt. Dabei müssen die Zähler auch Listen-Ergänzungen prüfen, die die Wähler vorgeschlagen haben. Und das, meint Weiter, werde wohl länger dauern. *dd*

### ◆ SO KANN'S GEHEN

## Die Retter der Musik-Kultur

**SZ-Mitarbeiterin Traudl Brenner fällt auf, dass kaum junge Leute in Klassikkonzerte gehen.**

Kammerkonzert. Ein Trio spielt Klassisches. Super, die drei jungen Leute. Viele Zuhörer. Aber dann fällt mir auf: Die drei Musiker dürften die einzigen nach 1950 geborenen Menschen im Saal sein. Das Publikum, von der letzten Reihe aus gesehen: graue Haare, weiße Haare bei den Damen. Wo Farbe ist, stammt sie erkennbar vom Friseur. Bei den

Herren, so noch Haare vorhanden, sind sie auch grau und weiß. Aber meist glänzt zumindest die Mitte der Hinterköpfe blank poliert und haarlos.

Bei anderen Konzerten ist es meist ebenso. Ja, wo sind sie denn, die Musiknarren der Generationen, die noch Haare auf dem Kopf haben? Kein Spaß mehr an der altmodischen „klassischen Musik“? Anderen fällt das auch auf. Gerade habe ich irgendwo gelesen, „Klassikliebhaber“ seien heute vor allem eins:

alt nämlich. Und der Jugend seien Mozart und Konsorten total wurscht. Ja, wer hört denn dann in ein paar Jahren den heute so zahlreichen Musikstudenten zu?

Aber Gegenbewegungen gibt es schon: Die DRP, die Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, geht jetzt in die Schulen und will sich in die Herzen der Jugendlichen spielen. Am Deutsch-Französischen Gymnasium in Saarbrücken haben sie's schon ausprobiert. Auf dem Schulhof.

Anzeige



## Manfred Jost

Regierungsbeschäftigter

Mit Ihrer Unterstützung wollen wir Völklingen zukunftssicher aufstellen, mit mehr Grün und vor allem sauberer.

Ihr Kandidat für den Stadtrat Völklingen am 25. Mai 2014

MEHR GRÜN FÜR VÖLKLINGEN  
AM 25. MAI  
GRÜN WÄHLEN LISTE 5



### Unsere Forderungen ...

- Völklingen hat wie keine andere Stadt im Saarland unter den Folgen des Bergbaus gelitten. Deshalb ist es ein Skandal, wenn die Landesregierung Millionenbeträge aus dem Wiedergutmachungsfonds der RAG für den Stadionneubau in Saarbrücken verwendet. Wir verlangen, dass ein angemessener Anteil dieser Gelder für den notwendigen Strukturwandel nach Völklingen fließt.
- Wir wollen den Erhalt der Völklinger Stadtwerke mit einer neuen, besseren Geschäftsführung sichern. Ein starker, bezahlbarer ÖPNV liegt uns am Herzen.
- Wir wollen intelligent sparen, indem wir Doppelstrukturen in der Verwaltung auflösen. Bei stetig zurückgehenden Einwohnerzahlen benötigen wir auch keine zwei hauptamtlichen Bürgermeister an der Verwaltungsspitze
- Es ist gut, dass die Menschen immer älter werden und dabei aktiv und gesund bleiben. Zu einem guten Leben bis ins hohe Alter hinein tragen ein engagiertes Miteinander aller Generationen, altersgerechte Wohnmöglichkeiten, barrierefreie Nahversorgung und eine gute medizinische und Pflegeinfrastruktur bei. Hierfür setzen wir uns ein.

Ihre Kandidat/-innen für den Stadtrat Völklingen:

Manfred Jost, Dr. Gerold Fischer, Ursula Meyer, Birgit Jost, Georg Grill

den Ortsrat Völklingen:

Wolfgang Lorenz, Birgit Jost, Alexander Tressel, Ursula Meyer, Manfred Sander, Dr. Gerold Fischer

Infos auch unter:  
[www.gruene-voelklingen.de](http://www.gruene-voelklingen.de)